



## Anfrage

Öffentlich

Datum

27.09.2012

Nummer

1838/12

Absender

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

11.10.2012

Betreff

Ökologische Stadtplanung in der Nordstadt

Im Zusammenhang mit dem Umzug des Braunschweiger Zeitungsverlages von der Hamburger Straße in die Innenstadt sowie im Zusammenhang mit der Herausnahme der Nordtangente aus dem Flächennutzungsplan wird im Bereich zwischen Hamburger Straße, Rebenring, Weinbergweg und Büldenweg eine Überplanung des gesamten Gebietes vorgenommen. Die Zielsetzungen für den Rahmenplan nördliches Ringgebiet sind im Ratsbeschluss vom Juni 2011 zunächst noch relativ grob formuliert. Inzwischen arbeitet die Verwaltung an der Umsetzung des Beschlusses.

Dieser Stadtbereich bietet für die Braunschweiger Stadtentwicklung eine einmalige Chance. Da etliche Flächen bisher lediglich durch Zwischennutzungen belegt sind, können hier über die zu erstellenden Bebauungspläne modernste Standards für die Stadtgestaltung insbesondere auch im Hinblick auf den Klimaschutz in Verbindung mit sehr hoher Aufenthaltsqualität für Menschen in der Stadt gesetzt werden. Wir bitten deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Anforderungen im Hinblick auf eine Minimierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Braunschweig hat die Verwaltung vorab in den Planungsprozess eingegeben?
2. Welche ökologischen Standards plant die Verwaltung für diesen Stadtbereich?
3. Welche Vorgaben sollen in die Planung hinsichtlich der optimalen Erschließung für die umweltverträglichen Verkehrsmittel Fuß, Fahrrad, ÖPNV einfließen?

gez. Holger Herlitschke, Fraktionsvorsitzender

f.d.R.: